

PROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, am Donnerstag, den 30. März 2017 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Neuberg an der Mürz.

Anwesend: Bürgermeister Tautscher Peter, Vizebürgermeister LAbg. Amesbauer Hannes, BA, GK Graf Jochen, die Gemeinderäte: Bayer Stefan, Holzer Jakob, Langof Friederike, Nierer Ernst, Schrittwieser Robert, Schuhmann Johannes, Gamsjäger Arnold, Knaus Andrea, Teveli Stefan, Ing. Holzheu Ewald (ab 18.20 Uhr) und Reisinger Markus.

Entschuldigt: GR Gamsjäger Armin

Außerdem sind AL Darnhofer Siegfried, (RL Deininger Bert, DI Rath Reinhard und Ing. Matscheko Peter bei den Punkten 3 – 5), (RL Gatschelhofer Christian bei den Punkten 6 – 7b.), (RL Seiser Manfred bei den Punkten 8 – 10) und 5 Zuhörer anwesend.

Als Protokollführer wird einstimmig AL Darnhofer Siegfried bestellt.

Nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister beantragt dieser die Aufnahme der Dringlichkeitspunkte

7a. Förderung von Pumpstationen für Fäkalabwässer,

7b. Über- und außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben im laufenden HJ 2017

8a. EVU-Mürzsteg – Wirtschaftsplan 2017

9a. Feistritzwerke-STEWEAG GmbH – Software und Software-Support-Vertrag

die

Absetzung des Punktes 10. Revision der Raumplanungsinstrumente – Vergabe der Leistungen

sowie die Behandlung der Punkte

16. Gemeindeamt neu

17. Auftragsvergabe Planung Gemeindeamt neu an ZT-Büro DI Rath Reinhard

18. Auftragsvergabe Bauaufsicht Gemeindeamt neu an ZT-Büro DI Rath Reinhard

nach Punkt 2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles.

Die Aufnahme der Punkte

7a. Förderung von Pumpstationen für Fäkalabwässer

7b. Über- und außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben im laufenden HJ 2017 und die

8a. Wirtschaftsplan 2017 E-Werk Mürzsteg der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz

9a. Feistritzwerke-STEWEAG GmbH – Software und Software-Support-Vertrag

die Absetzung des Punktes 10. Revision der Raumplanungsinstrumente – Vergabe der Leistungen sowie die

Behandlung der Punkte

16. Gemeindeamt neu

17. Auftragsvergabe Planung Gemeindeamt neu an ZT-Büro DI Rath Reinhard und

18. Auftragsvergabe Bauaufsicht Gemeindeamt neu an ZT-Büro DI Rath Reinhard

nach Punkt 2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles

wird einstimmig angenommen.

SPÖ-Fraktionsvorsitzender GK Graf Jochen übergibt Bürgermeister Tautscher Peter den Dringlichkeitsantrag der SPÖ Mürzer Oberland „Erarbeitung und Implementierung eines Mikro-ÖV Konzeptes für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz“.

Bürgermeister Tautscher Peter beantragt daraufhin die Aufnahme des Dringlichkeitspunktes

21a. „Erarbeitung und Implementierung eines Mikro-ÖV Konzeptes für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz“.

Die Aufnahme des Dringlichkeitspunktes 21a. wird einstimmig angenommen.

Somit geht der Bürgermeister zur Tagesordnung über, die lautet:

1. Fragestunde
2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles
3. Gemeindeamt neu
4. Auftragsvergabe Planung Gemeindeamt neu an ZT-Büro DI Rath Reinhard
5. Auftragsvergabe Bauaufsicht Gemeindeamt neu an ZT-Büro DI Rath Reinhard
6. Rechnungsabschluss 2016
7. Bericht des Prüfungsausschuss-Obmannes
- 7a. Förderung von Pumpstationen für Fäkalabwässer
- 7b. Über- und außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben im laufenden HJ 2017
8. Bilanz 2015 E-Werk Mürzsteg der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz
- 8a. Wirtschaftsplan 2017 E-Werk Mürzsteg der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz
9. Vereinbarung betreffend Einbau von Smart Meter Mürzsteg
- 9a. Feistritzwerke-STEWEAG GmbH – Software und Software-Support-Vertrag
10. Konsulentenhonorar DI Haubenhofer Rudolf
11. Vergabe Gemeindejagd Neuberg/Mürz, Ortsteil Neuberg/Mürz 2019 - 2028
12. Vergabe Gemeindejagd Neuberg/Mürz, Ortsteil Kapellen 2019 – 2028
13. Vertrag JaNetz Diensthandys
14. Vertrag JaNetz Internet für Alarm- und Betriebsdatenüberwachung WL-KL-Anlagen
15. BZ-Mittel Touristische Infrastruktur Mürzsteg-Niederalpl
16. Vertrag mit Frau Mag. DDr. Pammer-Decker Kathrin betreffend Totenbeschau
17. Umwidmung Überschuss AOH-Vorhaben „Straßenasphaltierungen“ für Wegeinstandhaltung Friedhof in Höhe von € 45.000,00

18. Digitaler Leitungskataster OT Kapellen Förderansuchen Land Steiermark – Kanal
19. Digitaler Leitungskataster OT Kapellen Förderansuchen Land Steiermark – Wasser
20. Digitaler Leitungskataster OT Kapellen Förderansuchen Bund – Kanal
21. Digitaler Leitungskataster OT Kapellen Förderansuchen Bund – Wasser
- 21a. Erarbeitung und Implementierung eines Mikro-ÖV Konzeptes für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz
22. Berichte der Ausschussobmänner
23. Berichte des Bürgermeisters

Bei Punkt 1. Fragestunde fragt GR Reisinger Markus bezüglich der Heizung des ehemaligen Gemeindeamtes Mürzsteg. Diese ist in einem sehr schlechten Zustand. Bürgermeister Tautscher Peter sagt, dass er mit der Firma Gutschelhofer diesbezüglich Kontakt aufgenommen hat. Eine Förderung der Sanierungsmaßnahme wäre möglich.

GR Reisinger Markus fragt weiters bezüglich des defekten Mürzsteger Kommunalfahrzeuges. Der Bürgermeister antwortet, dass dies unter Berichte des Bürgermeisters behandelt wird.

Auch macht GR Reisinger Markus auf das Problem der Abfuhr der „Gelben Säcke“ aufmerksam, diese werden im OT Mürzsteg lange vor dem Abfuhrtermin zum Abfuhrplatz gegeben.

GR Teveli Stefan erinnert den Bürgermeister wieder einmal an die Fassade des Schulhauses sowie an die Bewerbung der „leerstehenden Wohnungen“. Weiters erkundigt er sich bezüglich des geplanten Reihenhauses im OT Kapellen.

Der Bürgermeister antwortet, dass fast alle Wohnungen vermietet sind. Bezüglich des Baues Reihenhauses gab es keine Rückmeldungen. Diese Themen wurden ausführlich im Ausschuss Bau, Finanz und Infrastruktur behandelt.

Bei Punkt 2. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles berichtet der Bürgermeister, dass das letzte Sitzungsprotokoll zugegangen ist. Nachdem keine Einwendungen eingelangt sind, gilt dieses als genehmigt. Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bei Punkt 3. Gemeindeamt neu begrüßt Bürgermeister Tautscher Peter Herrn DI Rath Reinhard und Ing. Matscheko Peter. Der Bürgermeister berichtet, dass dieses Thema schon lange im zuständigen Ausschuss und im Gemeinderat diskutiert wurde und wird. Die Variante Stift hat sich endgültig als derzeit undurchführbar erwiesen. Am 20.04.2017 wird in der BZ-Mittel-Verhandlung beim Land Steiermark das Projekt vorgestellt und eine mögliche Finanzierung ausverhandelt werden. Er ersucht Herrn DI Rath um Vorstellung des Projektes Gemeindeamt neu.

Dieser bringt per Power Point-Präsentation (Beilage Grundriss EG und OG) den Plan dem Gemeinderat zur Kenntnis. Der Plan sieht Kosten von € 1,5 Mio. vor.

Im EG sind die Büros von Bürgermeister, Amtsleitung, Standesamt, der Sitzungssaal, ein Besprechungsraum, Kopierraum und sanitäre Anlagen vorgesehen. Die Büros der übrigen Referate sowie das Archiv werden im 1. Stock untergebracht.

Auf den Einbau eines Lifes wird aus Kostengründen (Einbau und laufende Kosten) verzichtet.

GK Graf Jochen sieht bezüglich Barrierefreiheit und dem Büro der Gemeindekasse im 1. Stock ein mögliches Problem. DI Rath ist der Meinung, dass dieses Problem mittels Dienstanweisung des Bürgermeisters gelöst werden kann.

DI Rath erklärt, dass sein Büro auch Lösungen für Beschallung und Akustik anbietet.

GR Reisinger Markus erkundigt sich, wer mit der Bauaufsicht betraut werden soll.

DI Rath erläutert die Vorteile einer Vergabe an einen Generalplaner – ua. nur ein Ansprechpartner für den Auftraggeber Gemeinde.

Bürgermeister Tautscher Peter bedankt sich bei DI Rath Reinhard und Ing. Matscheko Peter, diese verlassen um 18.27 Uhr die GR-Sitzung.

Der Bürgermeister berichtet weiters, dass die Räumlichkeiten, die bisher Straßberger Karl benützte zukünftig geteilt werden und zwar für die Stadtwerke Mürzzuschlag und die Energie Steiermark.

Die ehemalige Radio-Fernsehwerkstätte wird zukünftig von der Firma JA-Netz gemietet und benützt werden.

Ausschuss-Obmann GR Ing. Holzheu Ewald sagt in seiner Wortmeldung, dass das Thema Gemeindeamt neu (Umbau, Neubau, Stifflösung) bereits seit 2015 Thema auch des Ausschusses war. Auch der Ausschuss sieht in der Variante Umbau die beste Lösung und empfiehlt dies dem Gemeinderat.

Nach der sehr ausführlich geführten Diskussion stellt Bürgermeister Tautscher Peter den Antrag, dass der Gemeinderat beschließen möge, dass das Gemeindeamt laut Planung ZT-Büro DI Rath Reinhard umgebaut werden soll.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 4. Auftragsvergabe Planung Gemeindeamt neu an ZT-Büro DI Rath Reinhard berichtet der Bürgermeister, dass das ZT-Büro DI Rath Reinhard eine Grobplanung durchgeführt hat. Die Kosten dafür und für weitere Planungen werden laut BZ-Mittel-Verhandlung vom Land Steiermark übernommen.

Die Kosten der Erstplanung wurden bereits der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz im Wege von BZ-Mittel erstattet. Er ersucht RL Deininger Bert um Berichterstattung.

RL Deininger berichtet, dass die Kostenschätzung ursprünglich € 1,25 Mio. netto ergeben hat und man jetzt bei € 1,4 Mio. netto liegt. Um alle Eventualitäten auszuschließen geht man jedoch von einem Betrag von € 1,8 Mio. Brutto abzüglich Vorsteueranteil € 150.000,00 somit von € 1,65 Mio. aus, für die eine Zwischenfinanzierungslösung gefunden werden muss. Ein unverbindliches Angebot

einer Bank wurde eingeholt, dies ergab auf eine Laufzeit von 20 Jahren eine jährliche Rückzahlungsrate von rd. € 37.400,00

DI Rath Reinhard hat heute seine Honorarnote für Planungskosten Umbau und Sanierung Gemeindeamt Neuberg an der Mürz vorgelegt. Dieses sieht bei Beauftragung als Generalplaner abzüglich eines Nachlasses eine Gesamtsumme von Netto € 110.000,00 vor.

GR Teveli Stefan fragt, ob es rechtlich in Ordnung ist, wenn nur 1 Angebot vorliegt.

GK Graf Jochen sagt, dass er die Höhe des Nachlasses nicht seriös findet.

Nachdem mit dieser Summe der Schwellenwert überschritten wird, muss eine Ausschreibung erfolgen.

GK Graf Jochen und GR Teveli Stefan fordern eindringlich, dass 2 weitere Angebote eingeholt werden. Solange nicht mindestens 3 Angebote vorliegen, sind die Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Auftragsvergabe nicht erfüllt. Somit kann es auch keine Abstimmung darüber geben.

Nach eingehender Diskussion stellt Bürgermeister Tautscher Peter den Antrag, den Punkt 4. abzusetzen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 5. Auftragsvergabe Bauaufsicht Gemeindeamt neu an ZT-Büro DI Rath Reinhard berichtet der Bürgermeister, auf Grund der Tatsache, dass Punkt 4. Auftragsvergabe Planung Gemeindeamt neu an ZT-Büro DI Rath Reinhard abgesetzt wurde auch der Punkt 5. nicht behandelt werden kann. Er stellt den Antrag, Punkt 5. abzusetzen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 6. Rechnungsabschluss 2016 ersucht der Bürgermeister GK Graf Jochen, den Rechnungsabschluss 2016 vorzutragen:

Dieser berichtet vorab, dass der Rechnungsabschluss ein sehr gutes Ergebnis, und zwar einen Überschuss von € 126.434,28 aufweist. Die Gemeinde und die Mitarbeiter haben gut gewirtschaftet, die MitarbeiterInnen der Finanzabteilung gute Arbeit geleistet.

GK Graf bringt nunmehr wie nachstehend angeführt dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss zur Kenntnis:

Rechnungsabschluss 2016 - Erläuterungen

1) Ergebnis: Durchlaufer (Verwahr, Vorschüsse): IST-Überschuss: € 421.513,53

OH: Sollüberschuss:	€ 126.434,28	Istabgang:	€ 162.663,86
AOH: Summe Sollabgänge:	€ 190.513,00		
Summe Sollüberschüsse:	€ 76.083,41		
Summe Istabgänge:	€ 189.515,28		
Summe Istüberschüsse:	€ 76.083,41		
AOH: Gliederung nach Vorhaben: (lt. Rechenwerk)			

Girostand und Barbestand per 31.12.2016 € 145.417,80

2) Gebührenvergleich: (ohne AOH, da ja dann die Darlehensrückzahlungen in den OH kommen)

Wasser	€ 38.834,64	Überschuss
Kanal	€ 114.016,18	Überschuss (€ 46.455,25 K-Beitr., Geb. € 42.442,56 offen)
Müll	€ 32.959,73	Überschuss
Friedhof	€ 601,62	Überschuss (10 jähr.VO-Intervall, 2015 keine Vorschreibung)
Gemeindewhng.	€ 37.436,84	Überschuss
Fischwasser	€ 7.397,56	Abgang (ESTAG € 16.920,00 Zusch., € 5.914,88 Personalkosten)
Museum Schließ.	€ 18.238,19	Abgang
Festsaal Neuberg	€ 6.576,24	Abgang
VAZ Kapellen	€ 11.499,95	Überschuss (durch überjährige BZ, ohne BZ € 35.223,86 Abgang)
Kultursaal Altenberg	€ 10.140,50	Abgang

Die Überschüsse für Wasser, Kanal, Müll, Wohnung wurden einer Rücklage fiktiv zugeführt.

3) Personalkosten:

Gesamtpersonalkosten	€ 1.213.086,58
- Auflösung Personalarücklage	
(ohne Zinsen € 4.163,54, werden der Rückl. wieder zugef.)	€ 13.740,00
- Rückersätze E-Werk (Reinig.Aush., Arbeiter Leitungen)	€ 20.627,50

Personalkosten 2016

€ 1.178.719,06

Das sind **22,7 % (VJ 20,3 %)** der Gesamtausgaben des OH. Hier liegt die Gemeinde im Mittelfeld und sind diese nicht kritisch zu betrachten.

4) Schuldendienst: (ohne Kassenkredite, ohne Leasingraten)

Schuldenstand per 1.1.2016	€ 3.995.837,29
Neuaufnahmen	€ 100.000,00
Tilgung	€ - 417.938,51
Schuldenstand per 31.12.2016:	€ 3.677.898,78
Zinsen	€ 41.329,96

Der Verschuldungsgrad beträgt **1,45% (VJ 2,82 %)**.

Das Darlehen KTV-Altenberg per 1.1.2015 über € 45.335,56 ist beim E-Werk Mürzsteg (Bilanz)

Die Darlehen AWV-Oberes Mürztal per 1.1.2015 über € 350.080,47 in obigen Stand beinhaltet.

5) Anmerkung:

Die Eingliederung des Kabel-TV Altenberg in das E-Werk Mürzsteg, sowie die Vergabe einer eigenen Steuernummer für das E-Werk Mürzsteg wurde vom Steuerberater Herrn Mag. Urthaler durchgeführt. Für das E-Werk Mürzsteg gibt es eine Eigenbetriebssatzung. Die rechtliche Abwicklung über die Eingliederung des Kabel-TV Altenberg beim E-Werk Mürzsteg (beim Land Steiermark, Herr Mag. Koch) wird derzeit noch von Herrn Schlamp (BH Bruck-Mürzzuschlag) überprüft. Das Kabel-TV Altenberg wurde inzwischen veräußert und der Verkauf aufsichtsbehördlich genehmigt.

Nach seinem Bericht betont der Gemeindegassier, dass man mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein kann. Die Taktik, vorsichtig zu budgetieren hat sich als richtig erwiesen.

Bei Punkt 7. Bericht des Prüfungsausschuss-Obmannes berichtet Obmann GR Reisinger Markus, dass am 23.03.2017 eine Prüfungsausschuss-Sitzung stattgefunden hat in der der Rechnungsabschluss 2016 eingehend geprüft wurde. Sämtliche Fragen wurden zur aller Zufriedenheit beantwortet, Unregelmäßigkeiten wurden keine festgestellt.

GR Reisinger Markus stellt nunmehr den Antrag, den Rechnungsabschluss 2016 zu beschließen und dem Bürgermeister und dem Gemeindegassier die Entlastung zu erteilen.

Bürgermeister Tautscher Peter bringt den Antrag von GR Reisinger Markus zur Abstimmung.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 7a. Förderung von Pumpstationen für Fäkalabwässer berichtet der Bürgermeister, dass der Gemeinderat eine Förderung von Pumpstationen für Fäkalabwässer bis zu einer Maximalhöhe des einmaligen Netto-Kanalisationsbeitrages beschließen möge.

Diese Förderungsmöglichkeit war Thema der Sitzung des Ausschusses Bau, Infrastruktur und Finanzen am 20.03.2017 und die einstimmige Empfehlung lautet, dass der Gemeinderat eine solche Förderung beschließen möge.

GK Graf Jochen sagt, dass dieses Thema neu aufbereitet werden muss, die Vorgehensweise der ehem. Gemeinde Altenberg an der Rax einfließen könnte und spricht sich für die Absetzung des Punktes 7a aus.

GR Holzer Jakob berichtet als ehem. Bürgermeister von Altenberg an der Rax, dass die Gemeindevertretung immer bemüht war, einen hohen Anschlussgrad bei der Abwasserentsorgung zu erreichen und wenn es technisch möglich war, auch abgelegene Gehöfte an das öffentliche Kanalnetz anzuschließen. Wenn die Besitzer auf eigene Kosten den Anschluss herstellten war die Gemeinde bereit, die Pumpstationen zu fördern. Er möchte diesen Punkt auf alle Fälle in der heutigen Gemeinderatssitzung behandeln.

Dieser Förderungsbeschluss soll als „Beilage“ Kanalabgabenordnung der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz angeschlossen werden.

GR Ing. Holzheu Ewald sagt, dass die Regelung in der Altgemeinde Altenberg an der Rax sehr bürgerfreundlich war.

Vbgm. Amesbauer Hannes sagt, dass das Ansuchen von Schrittwieser Robert im Gemeindevorstand abgelehnt worden ist. Im Ausschuss Bau, Infrastruktur Finanzen wurde das Thema erklärt. Er sieht für die Gemeinde keinen Nachteil und möchte ebenfalls heute beschließen.

GK Graf Jochen sagt nochmals, dass eine etwaige Fördermöglichkeit an Hand von Unterlagen gut aufbereitet sein muss.

Auf Grund der Diskussion bringt RL Deininger Bert nachstehend angeführte Anregung ein:

Grundlage für eine Förderung (GR-Beschluss) sollen die rechtskräftig bestehenden Gemeindeabwasserpläne der Altgemeinden darstellen. Damit soll auch jenen Liegenschaftsbesitzern, die nicht im Anschlussbereich liegen bzw. bei denen die Errichtung einer eigenen Kläranlage vorgesehen ist, der Anreiz gegeben werden, an den öffentlichen Kanal anzuschließen. Die dazu notwendigen Pumpstationen verbleiben im Eigentum der Liegenschaftseigentümer und somit auch die laufende Wartung und Erhaltung.

Dies bedeutet für beiden Parteien eine win-win-Situation.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, der Gemeinderat möge eine Förderung von Pumpstationen für Fäkalabwässer bis zu einer Maximalhöhe des einmaligen Netto-Kanalisationsbeitrages beschließen.

Als Grundlage sollen die rechtskräftig bestehenden Gemeindeabwasserpläne der Altgemeinden dienen. Damit soll auch jenen Liegenschaftsbesitzern, die nicht im Anschlussbereich liegen bzw. bei denen die Errichtung einer eigenen Kläranlage vorgesehen ist, der Anreiz gegeben werden, an den öffentlichen Kanal anzuschließen. Die dazu notwendigen Pumpstationen verbleiben im Eigentum der Liegenschaftseigentümer und somit auch die laufende Wartung und Erhaltung.

Einstimmig angenommen.

Nunmehr bringt Bürgermeister Tautscher Peter das Ansuchen des Herrn Schrittwieser Robert dem Gemeinderat zur Kenntnis und ersucht GR Schrittwieser Robert wegen Befangenheit den Sitzungssaal zu verlassen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Ansuchen des Herrn Schrittwieser Robert um Förderung seiner Pumpanlagen für die Objekte Kohlbachgraben 10 und 12 in Höhe von insgesamt € 8.898,60 zu genehmigen.

Als Grundlage dient der vorhin gefasste GR-Beschluss betreffend Förderung von Pumpstationen für Fäkalabwässer bis zu einer Maximalhöhe des einmaligen Netto-Kanalisationsbeitrages.

Einstimmig angenommen.

GR Schrittwieser Robert betritt den Sitzungssaal und nimmt wieder an der GR-Sitzung teil.

Bei Punkt 7b. Über- und außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben im laufenden HJ 2017 berichtet der Bürgermeister, dass über- und außerplanmäßige Einnahmen/Ausgaben zu beschließen wären. Voraussichtlich Mitte des Jahres wird ein Nachtragsvoranschlag erstellt. Bis dahin wäre jedoch dieser Beschluss zu fällen, damit Gemeindekassier und Bürgermeister gesetzeskonform ihre Geschäfte ausführen können und berichtet wie nachstehend angeführt:

Alle Beträge in Euro und gerundet auf 100

Ordentlicher Haushalt:

1/010/042	€ 9.500,00	Rest Telefonanlage und Internetanbindungen, war 2016 budgetiert
1/2402/752	€ 3.300,00	Stadt. Müzzzuschlag, Ki.Ga. Paier Lilli
1/273/043	€ 1.200,00	PC neu für die Bibliothek
1/510/700	€ 9.000,00	Jahresmiete an die Raiba für die Arztordination
2/510/824	€ 7.700,00	Jahreseinnahme Untermiete für die Arztordination
1/812/619	€ 3.000,00	Öffentliches WC – Neuadaptierung Behindertengerecht
1/851/778	€ 8.900,00	Nettoförderung private Pumpanlage Kanal
2/851/850	€ 10.000,00	Erhöhung Einnahmen einmalige Kanalbeiträge

Finanzierung der Mehrkosten im OH, durch den Sollüberschuss aus dem Vorjahr

Außerordentlicher Haushalt:

5/1634/754	€ 30.400,00	Ankauf MTF Müzzsteg Budgeterhöhung
6/1634/871	€ 21.000,00	Einnahme Landesförderung MTF Müzzsteg

Finanzierung durch Budgetkürzung der FF Müzzsteg im OH um € 5.000,00 und Zuführung aus OH

Gesamtvorhaben: Autoankauf € 51.875,76 -Nova - € 5.573,62 –Landeszuschuss –€ 21.000,00 – BZ-Mittel –€ 15.000,00 – Budgetkürzung FW Müzzsteg - € 5.000,00 ergibt einen Gemeindeanteil von € 5.301,80 dieser Rest sowie die € 5.000,00 Budgetkürzung werden mit € 10.301,80 aus dem OH zugeführt.

5/510/775	€ 6.300,00	Einrichtung Arztordination
-----------	------------	----------------------------

6/510/8711 € 5.000,00 Einnahme Bedarfszuweisung für Einrichtung Arztordination
 Rest von € 1.300,00 Finanzierung durch Zuführung aus dem OH
 5/8503/004 € 4.000,00 Budgetüberschreitung € 3.510,20 RG. Bilek
 (Originalrechnungen für die Abrechnung vom Land noch nicht retour wird vom AL
 nachrecherchiert.)
 Finanzierung durch Zuführung WL-Beiträge

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der Bürgermeister den Antrag, die vorhin angeführten „Über- und außerplanmäßigen Einnahmen/Ausgaben im laufenden Haushaltsjahr 2017“ zu beschließen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 8. Bilanz 2015 E-Werk Mürzsteg der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz ersucht Bürgermeister Tautscher Peter, RL Seiser Manfred um seinen Bericht.

RL Seiser berichtet, dass im Jänner eine Sitzung des Ausschusses Elektrizitätswerk stattgefunden hat an der auch Steuerberater Urthaler, Herr Filzmoser und DI Haubenhofer teilgenommen haben.

Die Bilanz 2015 ergab einen Verlust von €87.000,00, 2014 konnte ein Gewinn von € 9.000,00 ausgewiesen werden.

Ausführlich wurde die Bilanz besprochen und einstimmig zur Kenntnis genommen.

Seiser erklärt die Verschlechterung ua. damit, dass 2015 weniger Strom verkauft wurde, eine Strompreisreduktion durchgeführt wurde um Stromkunden zu gewinnen, höhere Abschreibungen gebucht werden mussten und 2015 keine Ausgleichszahlung erhalten wurde.

GK Graf Jochen fragt, warum 2015 keine Ausgleichszahlung erhalten wurde. RL Seiser erklärt, dass die Ausgleichszahlung 2014 für 2015 erfolgte. Diese liegt auf einem Treuhandkonto.

Für 2016 ist ein besseres Ergebnis zu erwarten, hier schlägt sich der Verkauf des Kabel-TV Altenberg/Rax nieder.

Nachdem keine weiteren Wünsche und Wortmeldungen erfolgen, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Bilanz 2015 des E-Werkes Mürzsteg der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz zu beschließen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 8a. Wirtschaftsplan 2017 E-Werk Mürzsteg der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz ersucht Bürgermeister Tautscher Peter, RL Seiser Manfred um seinen Bericht.

RL Seiser berichtet, dass das EVU auf Grund von Eigenbetriebssatzungen geführt wird, diese Satzungen sehen einen technischen und kaufmännischen Leiter vor.

Die Energieerlöse 2017 wurden mit € 141.000,00 angenommen, die Ausgleichszahlung 2017 wird rd. € 58.000,00 betragen und kann angefordert werden.

Es sind 2017 Investitionen im Netz zu tätigen, der Einbau der Smart Meter wurde mit € 50.000,00 veranschlagt.

Der Wirtschaftsplan 2017 sieht Einnahmen von € 450.000,00 und Ausgaben von € 475.000,00 somit ein Minus von € 25.000,00 vor.

Nachdem keine weiteren Wünsche und Wortmeldungen erfolgen stellt der Bürgermeister den Antrag, den Wirtschaftsplan 2017 des E-Werkes Mürzsteg der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz zu beschließen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 9. Vereinbarung betreffend Einbau von Smart Meter Mürzsteg ersucht Bürgermeister Tautscher Peter, RL Seiser Manfred um seinen Bericht.

RL Seiser berichtet wie nachstehend angeführt:

Diese Vereinbarung wurde im Ausschuss Elektrizitätswerk behandelt und beschlossen und ergeht als Bericht an den Gemeinderat.

Beim Abschluss der Grundsatzvereinbarung zwischen VÖEW und E-Werk Mürzsteg betreffend freiwillige Ausgleichszahlungen zugunsten des EW Mürzsteg 2014 und der Treuhandvereinbarung zwischen VÖEW und Gemeinde Mürzsteg ebenfalls 2014 wurden die zu erwartenden Kosten für die Einführung von intelligenten Messsystemen (Smart Meter) vorläufig „außen vor gelassen“.

Bis Ende 2015 sollte laut Vereinbarung ein Projektplan über die stufenweise Einführung der Messgeräte vorliegen. Bis Ende 2017 sollten mindestens 70% und bis Ende 2019 mindestens 95% angeschlossen sein.

DI Haubenhofer würde die Verhandlungen aufnehmen, das EVU stellt bei der E-Controll den Antrag auf Überprüfung.

Bei allen EVU's unter 40 werden die Kosten nicht anerkannt.

Bei Punkt 9a. Feistritzwerke-STEWEAG GmbH – Software und Software-Support-Verträge ersucht der Bürgermeister, RL Seiser Manfred um seinen Bericht.

RL Seiser berichtet, dass das Stromverrechnungsprogramm von Herrn Trummer beigestellt wurde, Kosten in Höhe von € 3.600,00 sind dafür entstanden. Vor drei Wochen hat Herr Trummer mitgeteilt, dass es ihm nicht mehr möglich ist, dies zu erledigen. Die Feistritzwerke, Herr Ing. Schloffer übernehmen diese Tätigkeiten. Durch den Wechsel fallen weniger Kosten an.

Um die Änderung durchzuführen sind die Software und Software-Supportverträge zu beschließen.

GR Langof Friederike fragt, ob es mit Trummer einen Vertrag gegeben hat.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat dem Abschluss der Software und Software-Support-Verträge mit den Feistritzwerken-Steweag GmbH die Zustimmung erteilen möge. Die Verträge bilden als Beilage A) und Beilage B) Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 10. Konsulentenhonorar DI Haubenhofer Rudolf ersucht der Bürgermeister, RL Seiser Manfred um seinen Bericht.

Dieser berichtet, dass DI Haubenhofer Rudolf eine Honorarnote in Höhe von netto € 10.000,00 für seinen Leistungen (elektrizitätswirtschaftliche, energietechnische Beratung und Unterstützung bei den Verhandlungen zu den Freiwilligen Ausgleichszahlungen gestellt hat. Die Tätigkeit Haubenhofers ist für das EVU unerlässlich. Viele Gelder wurden durch seine Tätigkeiten lukriert.

Der Obmann des Ausschusses Elektrizitätswerk, GR Schuhmann Johannes sagt in seiner Wortmeldung, dass er an der Ausgleichszahlungsverhandlung teilgenommen hat. Für 2019 ist eine neue Regelung zu erwarten.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, die vorgelegte Honorarnote des Herrn DI Haubenhofer Rudolf in Höhe von € 10.000,00 netto zu übernehmen und zu beschließen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 11. Vergabe Gemeindejagd Neuberg/Mürz, Ortsteil Neuberg/Mürz 2019 – 2028 berichtet der Bürgermeister, dass die Gemeindejagd Neuberg/Mürz, Ortsteil Neuberg/Mürz für die Jagdpachtperiode 01.04.2019 bis 31.03.2028 neu zu vergeben und darüber ein Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen ist (Stmk. Jagdgesetz 1986, idgF, § 24, Freihändige Verpachtung).

Der Bürgermeister ersucht AL Darnhofer Siegfried, diesen Punkt zu erläutern. Dieser berichtet wie nachstehend angeführt:

Bisher betrug die Jagdpachtperiode 6 Jahre, ab 01.04.2028 beträgt die Jagdpachtperiode einheitlich in der ganzen Steiermark 10 Jahre.

Die „Jagdgesellschaft Neuberg“ mit ihrem Obmann Fladenhofer Josef, Arzbach 33, hat ein Ansuchen um „Freihändige Jagdvergabe für die Jagdpachtperiode 2019 – 2028“, den unterfertigten Gesellschaftsvertrag und den Pächtervorschlag (Seite 1 und 2) mit den angeführten Grundbesitzern, welche mehr als 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundfläche besitzen und von diesen unterfertigt wurden sowie als Beilagen die Kopien der Landesjagdkarten und Einzahlungsbelege der Gesellschafter eingebracht. Die Größe beträgt 1.365,5163 ha.

Wird von mehr als der Hälfte der Grundeigentümer, die jeweils Eigentümer von mindestens 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundflächen in dem zu vergebenden (Katastral)Gemeindejagdgebiet sind, innerhalb von drei Monaten vor Beginn des vorletzten Jagdjahres der laufenden Pachtperiode unter Verwendung der für das Einspruchsverfahren vorgesehenen Formblätter ein Pächtervorschlag für die freihändige Vergabe unterschrieben und eingebracht, so hat der Gemeinderat diesem Vorschlag binnen acht Wochen zu entsprechen, wenn diese Grundeigentümer gleichzeitig Eigentümer von mehr als der Hälfte der im zu vergebenden (Katastral)Gemeindejagd gelegenen land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundflächen, die jeweils mindestens 1 ha betragen, sind.

Das Ansuchen der „Jagdgesellschaft Neuberg“ erfüllt alle gesetzlichen Vorschriften, **mehr als die Hälfte der Grundeigentümer** haben den Pächtervorschlag unterzeichnet. Der GR-Beschluss benötigt eine 2/3 Mehrheit.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat beschließen möge,

die Gemeindejagd Neuberg/Mürz – Ortsteil Neuberg/Mürz an die

„Jagdgesellschaft Neuberg“, Obmann Fladenhofer Josef, zum Pachtschilling von € 5,10 je ha für die Jagdpachtperiode 2019 – 2028

zu verpachten.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 12. Vergabe Gemeindejagd Neuberg/Mürz, Ortsteil Kapellen 2019 – 2028 berichtet der Bürgermeister, dass die Gemeindejagd Neuberg/Mürz, Ortsteil Kapellen, für die Jagdpachtperiode 01.04.2019 bis 31.03.2028 neu zu vergeben und darüber ein Gemeinderatsbeschluss herbeizuführen ist (Stmk. Jagdgesetz 1986, idgF, § 24, Freihändige Verpachtung).

Der Bürgermeister ersucht AL Darnhofer Siegfried, diesen Punkt zu erläutern. Dieser berichtet wie nachstehend angeführt:

Bisher betrug die Jagdpachtperiode 6 Jahre, ab 01.04.2028 beträgt die Jagdpachtperiode einheitlich in der ganzen Steiermark 10 Jahre.

Die „Jagdgesellschaft Kapellen“ mit ihrem Obmann Paier Franz, Mitterbach 17, hat ein Ansuchen um „Freihändige Jagdvergabe für die Jagdpachtperiode 2019 – 2028“, den unterfertigten Gesellschaftsvertrag und den Pächtervorschlag (Seite 1 und 2) mit den angeführten Grundbesitzern, welche mehr als 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundfläche besitzen und von diesen unterfertigt wurden, sowie als Beilagen die Kopien der Landesjagdkarten und Einzahlungsbelege der Gesellschafter eingebracht. Die Größe beträgt 1.678,12 ha.

Wird von mehr als der Hälfte der Grundeigentümer, die jeweils Eigentümer von mindestens 1 ha land- und forstwirtschaftlich genutzter Grundflächen in dem zu vergebenden (Katastral)Gemeindejagdgebiet sind, innerhalb von drei Monaten vor Beginn des vorletzten Jagdjahres der laufenden Pachtperiode unter Verwendung der für das Einspruchsverfahren vorgesehenen Formblätter ein Pächtervorschlag für die freihändige Vergabe unterschrieben und eingebracht, so hat der Gemeinderat diesem Vorschlag binnen acht Wochen zu entsprechen, wenn diese Grundeigentümer gleichzeitig Eigentümer von mehr als der Hälfte der im zu vergebenden (Katastral)Gemeindejagd gelegenen land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundflächen, die jeweils mindestens 1 ha betragen, sind.

Das Ansuchen der „Jagdgesellschaft Kapellen“ erfüllt alle gesetzlichen Vorschriften, **mehr als die Hälfte der Grundeigentümer** haben den Pächtervorschlag unterzeichnet. Der GR-Beschluss benötigt eine 2/3 Mehrheit.

Bürgermeister Tautscher Peter stellt den Antrag, dass der Gemeinderat beschließen möge,

die Gemeindejagd Neuberg/Mürz – Ortsteil Kapellen an die

„Jagdgesellschaft Kapellen“, Obmann Paier Franz, zum Pachtschilling von € 4,70 je ha für die Jagdpachtperiode 2019 – 2028

zu verpachten.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 13. Vertrag JaNetz Diensthandys berichtet der Bürgermeister, dass, wie besprochen, Diensthandys angeschafft wurden, nunmehr liegt der Vertrag vor der vom Gemeinderat zu beschließen ist und stellt den Antrag dafür. Der Vertrag bildet als Beilage C) Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 14. Vertrag JaNetz Internet für Alarm- und Betriebsdatenüberwachung WL-KL-Anlagen berichtet der Bürgermeister, dass für die bereits beschlossene Installierung der Alarm- und Betriebsdatenüberwachung für die WL- KL-Anlagen auch ein Internetanschluss gegeben sein muss. Dieser Vertrag liegt nun ebenfalls vor, ist vom Gemeinderat zu beschließen und stellt den Antrag dafür. Der Vertrag bildet als Beilage D) Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 15. BZ-Mittel Touristische Infrastruktur Mürzsteg-Niederalpl berichtet der Bürgermeister, dass der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz anlässlich der BZ-Mittel-Verhandlung beim Land Steiermark für die SchiliftgmbH Mürzsteg-Niederalpl BZ-Mittel für Touristische Infrastruktur in Höhe von € 30.000,00 zugesichert wurden. Ein Übereinkommen betreffend Auszahlung an das EVU Mürzsteg der Marktgemeinde Neuberg an der Mürz ist mit der SchiliftgmbH Mürzsteg-Niederalpl zu treffen.

Das Übereinkommen wurden vom Geschäftsführer der SchiliftGmbH Mürzsteg-Niederalpl, Herrn Holzer Jakob unterfertigt und liegt vor.

GR Holzer Jakob erklärt sich für befangen und verlässt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Schilift GmbH Mürzsteg-Niederalpl BZ-Mittel des Landes Steiermark für Touristische Infrastruktur in Höhe von € 30.000,00 zur Verfügung zu stellen.

Laut unterzeichnetem Übereinkommen wird der Betrag in Höhe von € 30.000,00 direkt auf das Konto des EVU Mürzsteg, Raiba Mürztal, IBAN AT30 3818 6000 0030 2778 überwiesen.

Einstimmig angenommen.

GR Holzer Jakob betritt den Sitzungssaal und nimmt wieder an der GR-Sitzung teil!

Bei Punkt 16. Vertrag mit Frau Mag. DDr. Pammer-Decker Kathrin betreffend Totenbeschau berichtet der Bürgermeister, dass mit Frau Mag. DDr. Pammer-Decker Kathrin ein Vertrag betreffend Durchführung der Totenbeschau abzuschließen ist und stellt den Antrag dafür. Der Vertrag bildet als Beilage E) Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles.

Einstimmig angenommen.

GR Reisinger Markus fragt, ob Frau Dr. Pammer-Decker Kathrin auch in Mürzsteg wie Dr. Posch Kurt ordinieren wird.

Bürgermeister Tautscher Peter sagt, dass Dr. Pammer-Decker dies angedacht hat.

Bei Punkt 17. Umwidmung Überschuss AOH-Vorhaben „Straßenasphaltierungen“ für Wegeinstandhaltung Friedhof in Höhe von € 45.000,00 berichtet der Bürgermeister, dass am Friedhof Neuberg/Mürz die Wege dringend saniert werden müssen.

Es liegt ein Angebot von der Firma Rosenmayer in Höhe von € 20.000,00 vor, eigene Mitarbeiter werden eingesetzt.

GR Bayer Stefan möchte für die Sanierung am Friedhof ebenfalls ein Angebot legen.

GR Teveli Stefan bekrittelt, dass ein alter LKW auf dem Weg zum Friedhof auf öffentlichem Gut abgestellt ist. Dies ist kein schöner Anblick.

Bürgermeister Tautscher Peter erklärt, dass der Grund im Besitz der Familie Walzer ist und vom LKW auch kein Öl ausläuft.

Auch GK Graf Jochen findet es nicht in Ordnung, dass der alte LKW am Weg zum Friedhof abgestellt ist.

Vbgm. LAbg. Amesbauer Hannes stellt klar, dass dies nicht Thema der Tagesordnung ist.

Der Bürgermeister stellt nunmehr den Antrag auf „Umwidmung Überschuss AOH-Vorhaben Straßenasphaltierungen für Wegeinstandhaltung Friedhof in Höhe von € 45.000,00 um die Sanierung finanzieren zu können.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 18. Digitaler Leitungskataster OT Kapellen Förderansuchen Land Steiermark – Kanal berichtet der Bürgermeister, dass für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz ein digitaler Leitungskataster erstellt werden soll. Für den Ortsteil Altenberg/Rax gibt es diesen schon. Begonnen soll damit im OT Kapellen werden. Ein Termin-Finanzplan wurde dafür erstellt.

Im HVA 2017 sind für diese Arbeiten € 5.000,00 veranschlagt, die Gesamtausgaben betragen laut Plan € 34.605,00. Die Förderungen (€ 3.461,00) fließen mit Ende der Arbeiten, das Ansuchen um Landesförderung ist vom Gemeinderat zu beschließen und dem Land Steiermark zu übermitteln. Die förderbaren Investitionskosten betragen

€ 35.000,00. Das Förderansuchen und der Termin-Finanzplan bilden als Beilage F) Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Förderansuchen in der vorliegenden Form zu beschließen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 19. Digitaler Leitungskataster OT Kapellen Förderansuchen Land Steiermark – Wasser berichtet der Bürgermeister, dass für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz ein digitaler Leitungskataster erstellt werden soll. Begonnen soll damit im OT Kapellen werden. Ein Termin-Finanzplan wurde dafür erstellt.

Im HVA 2017 sind für diese Arbeiten € 5.000,00 veranschlagt, die Gesamtausgaben betragen laut Plan € 17.863,00. Die Förderungen (€ 1.786,00) fließen mit Ende der Arbeiten, das Ansuchen um Landesförderung ist vom Gemeinderat zu beschließen und dem Land Steiermark zu übermitteln. Die förderbaren Investitionskosten betragen € 20.000,00. Das Förderansuchen und der Termin-Finanzplan bilden als Beilage G) Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Förderansuchen in der vorliegenden Form zu beschließen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 20. Digitaler Leitungskataster OT Kapellen Förderansuchen Bund – Kanal berichtet der Bürgermeister, dass für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz ein digitaler Leitungskataster erstellt werden soll. Begonnen soll damit im OT Kapellen werden. Ein Termin-Finanzplan wurde dafür erstellt.

Im HVA 2017 sind für diese Arbeiten € 5.000,00 veranschlagt, die Gesamtausgaben betragen laut Plan € 34.605,00. Die Förderungen (€ 10.000,00) fließen mit Ende der Arbeiten, das Ansuchen um Bundesförderung (Kommunalkredit Public Consulting GmbH) ist vom Gemeinderat zu beschließen und der Kommunalkredit zu übermitteln. Die förderbaren Investitionskosten betragen € 35.000,00. Das Förderansuchen und der Termin-Finanzplan bilden als Beilage H) Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Förderansuchen in der vorliegenden Form zu beschließen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 21. Digitaler Leitungskataster OT Kapellen Förderansuchen Bund – Wasser berichtet der Bürgermeister, dass für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz ein digitaler Leitungskataster erstellt werden soll. Begonnen soll damit im OT Kapellen werden. Ein Termin-Finanzplan wurde dafür erstellt.

Im HVA 2017 sind für diese Arbeiten € 5.000,00 veranschlagt, die Gesamtausgaben betragen laut Plan € 17.863,00. Die Förderungen (€ 8.931,00) fließen mit Ende der Arbeiten, das Ansuchen um Bundesförderung (Kommunalkredit Public Consulting GmbH) ist vom Gemeinderat zu beschließen und der Kommunalkredit zu übermitteln. Die förderbaren Investitionskosten betragen € 20.000,00. Das Förderansuchen und der Termin-Finanzplan bilden als Beilage I) Bestandteil dieses Sitzungsprotokolles.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Förderansuchen in der vorliegenden Form zu beschließen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 21a. Erarbeitung und Implementierung eines Mikro-ÖV Konzeptes für die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz ersucht der Bürgermeister GK Graf Jochen, den Dringlichkeitsantrag der SPÖ Mürzer Oberland zu erläutern.

GK Graf sagt, dass der öffentliche Verkehr in ländlichen Regionen sehr lückenhaft ist, die Angebote immer schlechter werden. Das trifft auch auf Neuberg an der Mürz zu. Es sind speziell ältere Personen betroffen, für die es schwierig ist, zB zur Arztordination zu gelangen. Das öffentliche Verkehrsangebot nach Mürzzuschlag (Anschluss ÖBB) ist an Wochenenden noch lückenhafter. Nach Lösungen zB bedarfsorientierter Verkehr sollte gesucht werden, das Land Steiermark fördert die ersten beiden Betriebsjahre.

Vbgm. LAbg. Amesbauer Hannes bestätigt die Meinung des Gemeindegassiers betreffend öffentliches Verkehrsangebot und stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag dem Ausschuss Bau, Infrastruktur, Finanzen zuzuweisen.

Einstimmig angenommen.

Bei Punkt 22. Berichte der Ausschussobmänner ersucht der Bürgermeister um die Berichte:

GK Graf Jochen fragt, ob die neue Telefonanlage funktioniert, in Mürzsteg gibt es angeblich Probleme.

Bürgermeister Tautscher Peter antwortet, dass es anfangs Schwierigkeiten gab. RL Seiser Manfred sagt, dass längere Zeit keine Anrufe getätigt werden konnten.

GK Graf Jochen fragt den zuständigen Ausschussobmann GR Ing. Holzheu Ewald bezüglich Telefonanlage. Dieser weist die Frage zurück.

Bei Punkt 23. Berichte des Bürgermeisters berichtet dieser dass

- die Eröffnung der Arztpraxis Dr. Pammer-Decker am Montag, den 03.04.2017 zwischen 09.00 und 11.00 Uhr stattfindet. Die Bevölkerung wurde mittels Postwurf informiert, die Ordination ist sehr schön geworden;

- die Straßenkehrmaschine ab Montag, den 03.04.2017 im Einsatz sein wird;
- Appel Michel bezüglich eines Exklusivtrauungsortes in der Villa Violetta im Ortsteil Mürzsteg angefragt hat. AL Darnhofer Siegfried hat daraufhin die Villa besichtigt und festgestellt dass es möglich ist, in der Villa Violetta Trauungen durchzuführen. Die Villa Violetta ist ab sofort Exklusivtrauungsort, die entsprechenden Gebühren sind einzuheben;
- der Mürzsteger Traktor schadhaft ist, die Reparatur würde rund € 10.000,00 kosten. An einen Neuankauf ist gedacht, Angebote werden eingeholt;
- die Energie Steiermark und die Stadtwerke Mürzzuschlag teilen sich den Raum im EG, wo bisher Straßberger angesiedelt war, Sanitäreinrichtungen werden eingebaut;
- der TKV-Raum in den OT Kapellen zur Fam. Ebner, vulgo Hartlbauer verlegt wird;
- die Firma Ja-Netz die Räumlichkeiten der ehem. Radio-Fernsehwerkstätte bis zum TKV-Raum pachten wird, zwei Garagen im Anschluss daran werden entfernt;
- das Bundesdenkmalamt das ehem. Bahnhofsgebäude besichtigt hat, die Firma Stanglauer möchte vorsichtig renovieren und das Gebäude wieder in den ursprünglichen Zustand bringen. In der Wohnung könnten Künstlerzimmer entstehen. Stanglauer wird ein diesbezügliches Angebot erstellt, anschließend wird mit dem Bundesdenkmalamt Kontakt aufgenommen werden.

GK Graf Jochen fragt den Bürgermeister um den Stand der Dinge betreffend der Studenten des Neuberg College. Bürgermeister Tautscher Peter antwortet, dass das Projekt von Leader mit € 70.000,00 bis € 80.000,00 gefördert wird, jedoch diese Mittel nicht für einen benötigten Umbau verwendet werden können

- am Freitag, den 07.04.2017 um 10.00 Uhr die Geschäftseröffnung der Stadtwerke Mürzzuschlag stattfindet, die Gemeinderäte sind herzlich dazu eingeladen;
- beim VAZ Mürzer Oberland die Brandschutzanlage auf das Dienst-Handy zugeschaltet ist.

Nach Abschluss seiner Berichte bedankt sich der Bürgermeister für die Mitarbeit, verabschiedet sich von den Zuhörern und schließt die Gemeinderatssitzung um 20.40 Uhr.

Der Bürgermeister:



Tautscher Peter

Die Schriftführer:

GR Langof Friederike



GR Knaus Andrea



GR Reisinger Markus